**Von Anfang an dabei.**

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Frühjahr 2024 in Vallendar wurde einstimmig beschlossen, Maria und Dieter Rönnau als Ehrenmitglieder des Vereins aufzunehmen. Mit dieser Ehrenmitgliedschaft

will der Förderverein **Danke** sagen für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Werden und Fortbestand des Zentrums Sancta Crucis.
Zum äußeren Zeichen der Anerkennung erhielten Maria und Dieter Rönnau eine Urkunde. Und für das leibliche Wohl einen Präsentkorb bei einem Besuch des Vorsitzenden Claus Kleinen und Kassenwart Ulrich Kern in Begleitung von Hanni Kleinen am 17.07.2024 bei den Rönnaus in Lohne.

In schöner Runde erzählten die neuen Ehrenmitglieder von Ihrem Schaffen für das Zentrum Sanctae Crucis. Wissen muss man, dass zunächst Maria und später mit Unterstützung von Dieter Rönnau unzählige Male als Pilgerleiterin mit Bussen nach Medjugorje gefahren ist. In Spitzenzeiten kamen sie nach einer Woche Medjugorje am Abend zu Hause an und am nächsten Morgen fuhr man mit der nächsten Pilgergruppe wieder Richtung Medjugorje. So war es wie bei vielen der ersten Vereinsmitglieder, dass Mitte der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts unsere Ehrenmitglieder Pater Frano in Medjugorje kennen lernten. Dieses Kennenlernen vertiefte sich in Freundschaft und Unterstützung des Vorhabens von Pater Frano bezüglich der Errichtung eines Geistigen Zentrums auf einem abgelegenen geschenkten Grundstück

in der Nähe von Tuzi im Ortsteil Sukruq. Maria und Dieter haben nicht nur das Entstehen mit Rat und Tat begleitet, sie haben geworben und viele in ihrem Bekannten- und Freundeskreis dazu bewegt, das Vorhaben mit finanziellen und Sachspenden Entstehen zu lassen. Als Beispiel: Die Firma Feldhausen hat für alle Gebäude im Zentrum die Fassadenriemchen gespendet mit Übernahme der Transportkosten. Viele Gewerke hat Dieter vor Ort mit ausgeführt und beaufsichtigt.

Eine Herzensangelegenheit von Dieter die aufwendige Heizungsanlage mit

wasserführenden Glasmodulen auf dem Dach.  Es gab Zeiten, wo für das Ehepaar Rönnau mehrmals im Jahr die Arbeit im Zentrum anstand. So ist es nicht verwunderlich, dass für Maria und Dieter ein besonderes Zimmer im Besuchertrakt des Zentrums reserviert war. Als im Jahr 2008 im Haus von Willi Thelen in Beggendorf der Förderverein für das Zentrum Sanctae Crucis gegründet wurde, hat Dieter Rönnau das Amt des Kassenwarts übernommen und verantwortlich geführt bis 2022 mit der Weitergabe an unseren jetzigen Kassenwart Ulrich Kern. Als Kassenwart hat Dieter nicht nur die Ein- und Ausgaben akribisch aufgelistet, er hat bei sämtlichen vom Förderverein

geplanten Vorhaben die Durchführbarkeit von der Kassenlage abhängig gemacht und seine Ablehnung oder Zustimmung waren letztendlich entscheidungsgebend.

In all den Jahren gab es nie Beanstandungen, immer ein Lob der beauftragten

Kassenprüfer mit Hinweis auf die sorgsame und übersichtliche Kassenführung. Als dem geschäftsführenden Vorstand angehörig hat Dieter immer wieder Entwicklungen mit angestoßen und begleitet. Für den Vorstand des Fördervereins ist der Rat von Dieter immer noch wichtig. Ohne die Begleitung und tatkräftige Unterstützung von Maria Rönnau wäre vieles von Dieter für das Zentrum und den Förderverein Geschaffene nicht möglich gewesen.

Liebe Maria, lieber Dieter, bleibt dem Förderverein mit seinem Bestreben, das Leben im Zentrum Sanctae Crucis mit all seinen Einrichtungen und Möglichkeiten zu erhalten, verbunden. Wir wünschen euch alles Liebe und Gute vor allem Gesundheit.

Euer Claus Kleinen

**Was wäre aus dem Zentrum geworden ohne das großartige Ehepaar Rönnau?**

Maria Rönnau war von Anfang an dabei und organisierte viele Güter für das sich im Bau befindliche Zentrum. Dieter Rönnau war dann bei allen technischen Problemen Ansprechpartner und Hilfe vor Ort. Mit seiner Frau Maria war und ist er immer gern gesehener Gast im Zentrum. So viele Dinge erinnern an dieses engagierte Ehepaar, das Stromaggregat, welches bei den täglichen Stromausfällen verlässlich einspringt, die Heizungsanlage, die Solaranlage, das Auto um die Kinder zu transportieren…. Maria sorgte für die Gardinen, besorgte Samen für die Beete und half und organisierte viele benötigte Sachen für das Zentrum.

Da bleibt mir: “Ein vergelts Gott“ zu sagen und Danke, dass Ihr so großartige und selbstlose Menschen seid.

Euer dankbarer Pater Frano